

Besuchen Sie uns in Halle 4 Stand 310  
Messegelände Berlin, Eingang Süd

Nordrhein-Westfalen präsentiert  
eGovernment-Projekte im Best Practice Forum I

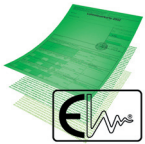
Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



● ● ● ● ● **DEUTSCHLAND-ONLINE**  
S.A.F.E.

Ergonomische Akte Justiz Auktion

egvp.de



**KiBiz.web**



**eBeihilfe**



**BeihilfeNRWplus**

Zielgerichteter DMS-Einsatz in NRW

Nordrhein-Westfalen **direkt**  
▶▶▶▶▶ **01803 100 110**  
nrwdirekt@nrw.de

- Verwaltungsstrukturreform in Nordrhein-Westfalen
- Ressortübergreifende Normprüfung

eGovernment II | 24. November 2009

13.30 -13.50 Uhr

eVoting - mehr als die Umsetzung eines Fragebogens in eine Web-Seite

Referent:

Rainer Pospich, Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes NRW

13.55 – 14.15 Uhr

ServiceCenter der Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Referent:

Herbert Lumer, Staatskanzlei des Landes NRW

Best Practice Forum I, Halle 2, Stand 780



### Standleitung

Martina Becker-Nowack  
Fortbildungsakademie  
des Innenministeriums des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
Mont-Cenis-Platz 1  
44627 Herne  
Tel. +49 2323 965-1106  
martina.becker-nowack@fah.nrw.de  
www.fah.nrw.de

### Impressum

Innenministerium des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf  
Tel. +49 211 871-01  
Fax +49 211 871-3355  
poststelle@im.nrw.de  
www.im.nrw.de

www.nrw.de

www.moderner-staat.com

### Bürgerorientierung als Reformprinzip

Nordrhein-Westfalen ist Partnerland der  
Messe MODERNER STAAT 2009



## Grußwort

Messe und Kongress MODERNER STAAT 2009 stehen unter dem Motto „Impulse für die Herausforderungen der Verwaltung von Morgen“. Die Verwaltung von Morgen muss sich noch mehr auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger konzentrieren und sich selbst innovativ und zukunftssicher aufstellen: Hier liegen die eigentlichen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Nordrhein-Westfalen hat diese Herausforderungen angenommen. Seit dem Jahr 2005 hat die Landesregierung bei ihrer Verwaltungsstrukturreform die Bürgerorientierung in den Mittelpunkt gestellt. Deshalb ist es nur folgerichtig, nun auch Partnerland der größten Messe für den Öffentlichen Sektor zu sein. Hierzu stellen wir aktuelle Projekte sowie Erfolge der letzten Jahre und Ideen für die Zukunft in das Schaufenster einer großen Fachöffentlichkeit.

Der gemeinsame Messestand der Landesregierung Nordrhein-Westfalens bietet Ihnen Einblick in die umfassenden und erfolgreichen Veränderungen, die die nordrhein-westfälische Verwaltung in den letzten Jahren umgesetzt hat. Viele unterschiedliche Bereiche der Landesverwaltung zeigen, wie die Verwaltung von Morgen aussehen kann. Die zukunftsweisenden Lösungen machen die Verwaltung für den Bürger transparent und verständlich. Sie zeigen auch, wie Verwaltung schlank aufgestellt und interne Arbeitsabläufe noch effektiver gestaltet werden können.

Ich würde mich freuen, wenn die präsentierten Projekte bei Ihnen auf reges Interesse stießen, Sie mit den Kolleginnen und Kollegen am Messestand spannende Gespräche führen und sich über Erfahrungen und Ideen austauschen. Viele übergreifende Themen werden am 25. November als Kongresssthema „Bürgerorientierung als Reformprinzip“ diskutiert. Auch hierzu lade ich Sie herzlich ein. Sowohl die Einzelthemen als auch die Referenten versprechen einen anregenden und spannenden Diskurs. Im Namen der Landesregierung Nordrhein-Westfalens wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Messe- und Kongressverlauf und neue Ideen, die Sie aus Nordrhein-Westfalen mitnehmen und für Ihre eigene Verwaltung umsetzen möchten.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Ingo Wolf MdL  
Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen

## Programm am Messestand

Dienstag, 24. November 2009

### 11.30 Uhr **Empfang**

Innenminister Dr. Ingo Wolf begrüßt die Mitglieder des Messerundgangs, die Damen und Herren am Messestand des Landes Nordrhein-Westfalen sowie deren Gäste zum Empfang

### 13.00 – 13.20 Uhr

#### **Einmal registriert, von allen akzeptiert – S.A.F.E. Secure Access to Federated E-Justice/E-Government**

S.A.F.E. realisiert eine technologische Basis für beliebige Registrierungs- und Benutzerverwaltungsaufgaben von E-Justice und E-Government Anwendungen und ermöglicht, digitale Identitäten über administrative Domängengrenzen hinweg zu nutzen. Die Erstellung des S.A.F.E. Systems zielt auf eine offene und justizübergreifend einsetzbare Lösung.

Meinhard Wöhrmann, Leiter der Fachgruppe IT-Integration der nordrhein-westfälischen Justiz, Co-Projektleiter für die Realisierung des Deutschland-Online Projekts S.A.F.E.

### 15.00 – 15.20 Uhr

#### **KiBiz.web - Verwaltungsprozesse effizient gestalten**

Mit dem neuen KinderBildungsgesetz (KiBiz) stärkt Nordrhein-Westfalen den Bildungsauftrag der zurzeit ca. 9.300 Kindertageseinrichtungen und beschleunigt den Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige. Zu diesem Zwecke werden vom Land in 2009 mehr als 1 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. KiBiz.web unterstützt webbasiert die Zuweisung und Abrechnung der Landesmittel.

Johanna Reinker, Projektmanagerin d-NRW

## Programm am Messestand

Mittwoch, 25. November 2009

### 10.20 – 10.40 Uhr

#### **Das Ende nach 85 Jahren - die digitale Zukunft der Lohnsteuerkarte**

Die Lohnsteuerkartonkarte hat nach 85 Jahren ausgedient. Was 1925 modern war, wird jetzt endlich durch eine digitale Variante ersetzt. Erhebliche Entlastungen ergeben sich dadurch für Gemeinden, Meldebehörden und Arbeitgeber.

Roland Burau, Gesamtprojektleiter ElsterLohn II (digitale Lohnsteuerkarte) beim RZFM NRW

### 11.00 – 11.20 Uhr

#### **Nordrhein-Westfalen direkt – Das ServiceCenter der Landesregierung**

Durch dieses ServiceCenter werden über eine Rufnummer alle Anliegen beantwortet, die von Bürgern an die Staatskanzlei herangetragen werden. Eigens dafür geschulte Mitarbeiter geben inhaltlich fundiert Auskunft über sämtliche Projekte der Landesverwaltung.

Andrea Päßgen, arvato services  
Projektleiterin *Nordrhein-Westfalen direkt*

### 13.30 – 13.50 Uhr

#### **BORISplus NRW – serviceorientierte und amtliche Information zum Immobilienmarkt in Nordrhein-Westfalen**

Jedermann steht das technisch und inhaltlich neu gestaltete Informationsportal BORISplus NRW zur Verfügung, das neben amtlichen Bodenrichtwerten und Grundstücksmarktberichten erstmals Durchschnittswerte der Kaufpreise für Immobilien in vielen Gemeinden Nordrhein-Westfalens bereitstellt. Im Kurzvortrag werden die fachlichen und technischen Hintergründe der Umsetzung von BORISplus beleuchtet.

Oliver Karius, Geoinformationszentrum von IT.NRW  
Andreas Pelke, BR Düsseldorf, Geschäftsstelle des Oberen Gutachterausschusses für Grundstückswerte